

Stiftungsbrief



Informationen der Bürgerstiftung Celle • Juni 2007 • Nummer 1/2007



Dr. Michael Polewsky



Dr. Lothar Haas



Gudrun Stiekel

Vorstand und Stiftungsrat der Bürgerstiftung Celle

Am 9. Oktober 2006 beschlossen 30 Gründungsstifter die Gründung der Bürgerstiftung Celle. Als Gründungskapital stellten sie € 129.000 zur Verfügung. Damit reiht sich Celle in den großen Kreis der Bürgerstiftungen ein, die sich bürgerschaftliches Engagement zum Ziel gesetzt haben.

Zum 1. Vorsitzenden wählte die Gründungsversammlung den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Celle Dr. Michael Polewsky, zum 2. Vorsitzenden den Ltd. Ministerialrat a.D. Dr. Lothar Haas und zur Schatzmeisterin die Steuerberaterin Gudrun

Stiekel. Der Vorstand leitet die Stiftung und wirkt dafür, dass sie eine lebendige und aktive Einrichtung zum Besten der Bürger in Stadt und Landkreis Celle ist. So bestimmt es die Satzung.

Dem Stiftungsrat gehören Helga Oltrogge als Vorsitzende, Klaus Bock von Wülfringen als stellvertretender Vorsitzender sowie als Mitglieder Axel Lohöfener, Christiane Pffingsten und Marianne Stumpf an. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Er wirkt mit bei der Arbeit der Stiftung und unterstützt und berät den Vorstand und überwacht dessen Tätigkeit.

Ziele der Stiftung

In Zeiten, in denen staatliche Mittel knapper werden, besinnen sich immer mehr Bürger auf ihre Verantwortung gegenüber dem Gemeinwesen, in dem sie leben und dem sie in der Regel viel zu verdanken haben. Davon möchten sie etwas zurückgeben.

Dazu eignet sich in hervorragender Weise die Bürgerstiftung. Sie baut kontinuierlich Stiftungskapital auf und gibt allen Bürgern, die sich der Region Celle verbunden fühlen, die Möglichkeit einer Zustiftung und sammelt darüber hinaus Spenden.

Mit Erträgen aus dem Stiftungskapital und Spenden fördert sie am Gemeinwohl orientierte Projekte. Dazu gehören Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur, Denkmal-, Landschafts- und Umweltschutz, Völkerverständigung sowie Wissenschaft und Forschung in Einrichtungen der Region. Die Bürgerstiftung initiiert und führt eigene Projekte durch und unterstützt auch Vorhaben Dritter, die den Zielen der Bürgerstiftung entsprechen.

Stifterversammlung

Alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit mindestens € 1.000 in der Bürgerstiftung engagieren, gehören für vier Jahre der Stifterversammlung an. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um Zustiftungen handelt, die nachhaltig das Stiftungsvermögen vermehren, oder um Spenden, die zeitnah der Verwirklichung der Stiftungszwecke dienen. Je weitere € 1.000 Euro verlängert sich die Zugehörigkeit um 4 Jahre. Bei einer Zuwendung von € 5.000 Euro gilt die Zugehörigkeit auf Lebenszeit.

Die Stifterversammlung ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Stiftung und den Bürgerinnen und Bürgern. Auf der Stifterversammlung, die in der Regel einmal im Jahr stattfindet, berichten der Vorstand und der Stiftungsrat über die Arbeit des vergangenen Jahres und die Pläne für die Zukunft. Durch die Wahl der Mitglieder des Stiftungsrates nehmen die Mitglieder der Stifterversammlung einen wichtigen und direkten Einfluss auf die Geschicke der Bürgerstiftung.

Stiftungsbrief

Mit diesem ersten Stiftungsbrief (weitere Ausgaben sollen folgen) möchten wir Stifter, Spender, Förderer und Interessenten über die Arbeit unserer Stiftung informieren, unsere Projekte vorstellen und um Mitarbeit werben.

Wir würden uns über Ihre Reaktion auf diesen Brief sehr freuen. Schreiben oder mailen Sie uns. Unsere Adresse finden Sie auf der Rückseite.

Projekte / Vorhaben

Theater an Schulen

Die Bürgerstiftung ermöglicht eine Inszenierung des Schlosstheaters, die in Schulen aufgeführt werden kann. Junge Leute sollen dabei bedeutende Inhalte durch die Sprache des Theaters und die Kunst der Schauspieler aus der Nähe erfahren. Das in dieser Spielzeit für Schulen vorbereitete Stück ist die Szenische Lesung *Ihr Lieben, viel zu weit Entfernten* - Briefe der Louise Jacobson.

Buchstart

Die einjährigen Kinder in Stadt und Landkreis Celle sollen ab Januar 2008 eine Lesetasche mit einem Bilderbuch geschenkt bekommen und zusätzlich einen Gutschein für ein zweites Bilderbuch, das die Eltern in ihrer Bücherei abholen können.

Die Eltern sollen davon überzeugt werden, dass das Welt- und Sprachverstehen ihrer kleinen Kinder sichtbar wächst, wenn sie ihnen regelmäßig und liebevoll "vorlesen".

Das Projekt wendet sich an deutsche wie auch an nicht-deutschsprachige Eltern. Die Bürgerstiftung will mithelfen, dass Erziehung und Bildung gelingen.

Das Projekt wird in Kooperation mit der Bibliotheksgesellschaft Celle und den Öffentlichen Büchereien durchgeführt. Angebote der Zusammenarbeit mit hiesigen Kinderärzten, Praktischen Ärzten und den Verwaltungen von Landkreis und Stadt liegen vor.



Zeitstifter Ernő Fekete

Ernő Fekete (62) ist seit 1973 Lehrer für Kunst, Biologie und Geschichte an der Realschule Burgstraße. Der überzeugte und hochgeschätzte Pädagoge hat in seiner Freizeit in zahllosen Stunden die ersten Ausstellungen künstlerischer Arbeiten von Schülern an diversen Standorten geplant und realisiert. Ohne seine Arbeit wäre das Projekt *Kunst im Stadtraum* nicht umsetzbar gewesen. Die Bürgerstiftung dankt auf diesem Wege Ernő Fekete für sein gemeinnütziges Engagement.

Theater an Schulen

Die Szenische Lesung *Ihr Lieben, viel zu weit Entfernten* unter der Regie von Ina-Kathrin Korff hatte am 28. Januar 2007 in der CD-Kaserne Premiere. Die sensible Interpretation von Inga Hampel, festes Ensemblemitglied des Schlosstheaters Celle, zeigte den Zuschauern die Situation der Louise Jacobson, die 1942 als 16-Jährige verhaftet wird und aus dem Gefängnis an ihre Familie und ihre Freundinnen schreibt. Einsamkeit, Hunger, Kälte, Angst, aber auch neue Freunde, Hoffnung und die Lust, den Alltag zu parodieren, sind Inhalte ihrer Briefe. Die Inszenierung wurde bereits mehrfach im Hölty-Gymnasium gezeigt. Schülerinnen und Schüler können ihre Erfahrungen in Vor- und Nachgesprächen mit den Profis des Schlosstheaters austauschen. In der neuen Spielzeit werden weitere Aufführungen in Schulen in Stadt und Landkreis folgen. Die Bürgerstiftung Celle freut sich über diesen Zuspruch.



Kunst in Stadtraum - Haus Kronshage am Markt

Seit März 2007 schmückt ein Graffiti-Bild den Bauzaun des Hauses Kronshage am Markt, einem Ort, wo die "gute Stube" Celles ganz nahe ist. Unter Anleitung des Kunstlehrers Ernő Fekete und seiner Frau Julia haben 5 Schüler der Realschule Burgstraße gemeinsam mit Jörg Pippirs im Rahmen eines Schulprojektes ein großformatiges Bild erstellt. Die Schüler haben dabei den sorgsam und bedachten Umgang mit der häufig leider unsachgemäß benutzten Spraydose erfahren.

Die Kombination von Stadtbildverbesserung, künstlerischer Betätigung von Schülern und didaktischem Hintergrund (nicht-destruktives Spraying) waren für die Bürgerstiftung Anlass, dieses Projekt zu initiieren und zu fördern. Das Bild stellt Passanten auf einem Platz dar, die sich mit freundlichen Botschaften in unterschiedlichen Sprachen äußern. Dabei spiegeln sich die zahlreichen Bezugspunkte Celles zum Ausland (Celle mit Migrationshintergrund, Gäste, Partnerstädte) wider.

Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Celle, Postfach 1225, 29202 Celle, Schlossplatz 10, 29221 Celle, Telefon: 05141 / 2791 249, Fax: 05141/2791 789, e-mail: info@buergerstiftung-celle.de, www.buergerstiftung-celle.de
Redaktion: Dr. Michael Polewsky
Gestaltung: Joachim Strahlendorff
Druck: gestiftet von Ströher Druckerei & Verlag KG, Celle

Projekte / Vorhaben

Architekturmeile

Celle besitzt neben dem Schloss und seinen Fachwerkhäusern noch viele andere Architekturschätze. Der Celler Kulturpreisträger Dietrich Klatt hat es übernommen, auf bemerkenswerte Bauten aus vier Jahrhunderten am Rande der Innenstadt verstärkt aufmerksam zu machen. Die geplante Architekturmeile mit ungefähr 30 Stationen beginnt auf dem Arno-Schmidt-Platz, führt über Magnus-, Sägemühlen-, Hannoversche und Westcellertorstraße wieder zum Ausgangsort zurück. Am Weg liegen u.a. Bauten der Architekten Haesler und Hoeger. Mit einer Broschüre und durch Tafeln an den Gebäuden soll bei Einheimischen wie Fremden Interesse geweckt werden.

Gesucht

Stifter / Spender

Eine Bürgerstiftung lebt vom Engagement der Bürger, für die der berühmte Satz von John F. Kennedy gilt: Frage nicht, was die Gemeinschaft für Dich tun kann, sondern frage Dich, was Du für die Gemeinschaft tun kannst. Wir können als Bürgerstiftung nur etwas erreichen, wenn möglichst viele Bürger mitwirken. Wir benötigen Kapital, um unser Stiftungsvermögen aufzustocken. Wir brauchen Spenden, um mit der Arbeit beginnen zu können. Und wir brauchen Zeitstifter, die bereit sind, Zeit in Projektarbeit zu investieren.

Bitte melden Sie sich - alle Vorstandsmitglieder sind jederzeit persönlich ansprechbar.
(Telefon: Dr. Polewsky 05141 / 37285, Dr. Haas 05141 / 51925, Stükel 05141 / 36160)

Termine

Bürgerstiftungs-Stammtisch

(für alle Interessenten) dienstags in Thaers Wirtshaus in der Union
17.07.2007, 18:00 Uhr
18.09.2007, 18:00 Uhr
16.10.2007, 18:00 Uhr
20.11.2007, 18:00 Uhr

Stiftungsfest

in der Alten Exerzierhalle am Neuen Rathaus
Sonnabend, 10.11.2007, 19:00 Uhr